

Postulat Gächter-Berneck (25 Mitunterzeichnende):
«Sicherheitslandschaft Schweiz: Zusammenarbeit Bund und Kantone

Der Bundesrat hat Presseberichten zufolge die Meilensteine für den Aufbau des Sicherheitsverbundes Schweiz verabschiedet. Im Vordergrund steht die Frage, wie die Mittel des Bundes und der Kantone effizient zusammenwirken können. Grundlage bildet der Sicherheitspolitische Bericht 2010 des Bundesrates. Gerade die Einführung des Schengen- und des Personenfreizügigkeitsvertrages sowie erweiterte Aufgabenbereiche erfordern eine intensivere Zusammenarbeit zwischen Kantons- und Bundesbehörden. Es geht darum, im Interesse der Sicherheit und zum Schutz der Bevölkerung eine möglichst optimale Kooperation zu suchen und alle Synergien zu nutzen. Eine klare Rollenverteilung ist dabei Grundvoraussetzung.

Beispielsweise ist die Polizei allein längst nicht mehr in der Lage, Tag und Nacht den durch die Bevölkerung gewünschten Service zu bieten. Nicht nur politische Veränderungen, namentlich auch Fussball-, Eishockeyspiele und andere Grossveranstaltungen bringen die Einsatzkräfte von Kantons- und Stadtpolizeien an ihr Limit. Die erforderlichen Ressourcen bereitzustellen, ist nicht mehr möglich. Eine neue strategische Ausrichtung der Sicherheitsbehörden allgemein ist deshalb unter Umständen von Nöten.

Gerade für den Grenzkanton St.Gallen mit seiner exponierten geographischen Lage Richtung Osten ist eine effiziente Zusammenarbeit von grosser Wichtigkeit. Zu diesem Schluss kommt unter anderem auch der 2008 erstellte Bericht «Innere Sicherheit im Kanton St.Gallen». Gefragt ist mit Blick auf eine allfällige Neuorganisation eine inhaltliche Diskussion, wie auch durch unsere Frau Regierungsrätin Karin Keller-Sutter gefordert.

Die Regierung ist deshalb ersucht, mit Blick auf eine zukünftige «Sicherheitslandschaft Schweiz», in einem Bericht aufzuzeigen, wie sie die zukünftige polizeiliche Zusammenarbeit mit den Bundesbehörden auf der Basis des Sicherheitspolitischen Berichtes und der Meilensteine des Bundesrates gestalten will. Der Bericht sollte Auskunft darüber geben, in welchen Bereichen die Regierung eine Kooperation mit anderen Sicherheitsbehörden als notwendig erachtet und welches der Beitrag der St.Galler Regierung an einen zukünftigen Sicherheitsverbund Schweiz ist.»

15. Februar 2011

Gächter-Berneck

Alder-St.Gallen, Baumgartner-Gams, Böhi-Wil, Chandiramani-Rapperswil-Jona, Eggenberger-Rüthi, Egger-Gossau, Egli-Bronschhofen, Eilingen-Waldkirch, Freund-Eichberg, Frick-Sennwald, Habegger-Nesslau-Krummenau, Hartmann-Rapperswil-Jona, Hegelbach-Jonschwil, Huser-Altstätten, Keller-Rapperswil-Jona, Meile-Bronschhofen, Richte-St.Gallen, Rombach-Oberuzwil, Schlegel-Rorschacherberg, Schnider-Vilters-Wangs, Spinner-Berneck, Steiner-Kaltbrunn, Thalmann-Kirchberg, Thoma-Andwil, Wehrli-Buchs